

Parlamentssitzung vom 20. Mai

Der neue FORUM-Delegierte in der Kinder-/Jugendkommission heisst Matthias Althaus. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg im wichtigen Amt.

Rechnung 2009 Dank glücklichen Umständen und Geschick der Finanz-Verantwortlichen ist es immer wieder möglich, wesentlich bessere Rechnungsabschlüsse zu präsentieren als budgetiert. Für uns ist wichtig, dass die Millionen-schwere Mehrwertabschöpfung vom Oberfeld nicht für irgendwelche Zwecke verbraucht, sondern für Investitionen eingesetzt wird, die im Rahmen der Oberfeld-Ueberbauung noch auf die Gemeinde warten. Die Verbindung zwischen Rüti- und Oberfeldweg ist ein wichtiger Schulweg. Auch von sehr vielen Erwachsenen wird er rege benützt. Darum drängt sich bereits während und nach der langen Oberfeld-Bauphase eine unterirdische Kreuzung des Weges mit der vorgesehenen Baupiste auf.

Feuerwehr; Ersatz Auto-Drehleiter (ADL) Trotzdem die meisten Pro- und Kontra-Argumente lange vor der Sitzung schriftlich bekannt waren, dauerte die Debatte darüber unendlich lang. Weil wir befürchten, dass die ADL der Berner Feuerwehr nicht nur für Ostermundigen (Om) reserviert ist und nicht immer in 10 Minuten in Om einsatzbereit wäre, stimmten wir dem Ersatz der ADL zu. Wenn's ums Retten von Personen und Tieren sowie um eine rasche Feuer-Bekämpfung geht, vertrauen wir primär dem Feuerwehr-Kommandanten. Er ist verantwortlich für erfolgreiche Einsätze seiner Mannschaft und will darum auf den Ersatz der heutigen ADL nicht verzichten.

Erledigung von parlamentarischen Aufträgen Für uns bleibt es ein trauriges Rätsel, warum der Gemeinderat trotzdem auf die fragwürdige Idee kommen konnte, keineswegs erfüllte Aufträge des Parlaments als „erledigt“ einzustufen. Die Volksmotion zur durchaus möglichen Abwehr von Elektrosmog war vor 5 Jahren, von 875 Personen unterzeichnet und vom Om-Parlament als Auftrag an den Gemeinderat überwiesen worden. Trotzdem wurde dieser nicht erledigte Auftrag auf Wunsch des Gemeinderats mit 9 gegen 8 Stimmen vom Parlament „beerdigt“. Weiteren 15 Ratsmitgliedern, die sich der Stimme enthielten, scheint es wie dem Gemeinderat egal zu sein, dass die 3 Antennenbetreiber in Om bestimmen, auf welche Dächer sie ihre Antennen bauen und wer wie nahe und wie stark bestrahlt wird. Laut „Bund“ vom 22. Mai hat sich der Gemeinderat von Bremgarten bei seiner Stellungnahme an den Regierungsstatthalter kritisch zu einer geplanten Antenne geäußert. Angesichts der vielen Proteste aus der Bevölkerung gegen die Bremgartner Antenne bereut der Liegenschaftsbesitzer jetzt, dass er sein Hausdach für jährlich Fr. 8'000 für eine UMTS-Antenne zur Verfügung gestellt hat. Mit Speck und Taktik fängt man die auf Geld ansprechbaren Mäuse: Leider auch in Om!

Auch unser mehrjähriges Bestreben, die Ostermündiger Südquartiere endlich auch sonntags und abends mit OeV zu versorgen, wollte der Gemeinderat als erledigt einstufen. Selbstverständlich wehrten wir uns dagegen. Weil wir wissen, dass unsere seit langem geforderten Fahrplanverbesserungen rasch möglich wären. Von den Gemeinderäten von Bern und Om erwarten wir, dass sie die offenen Türen zu Gunsten ihrer Bevölkerung erkennen und sofort handeln.

Bessere Entscheide im Parlament Da wir die schriftliche Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen bereits früher verlangt hatten, stimmten wir einem solchen Vorstoss zu. Hoffentlich nutzt das Parlament nach der Realisierung die Chance, dank den Zusatz-Informationen besser zu argumentieren und nachher auch fundiert zu entscheiden.

Schliessung der Kartonfabrik Dank den Antworten auf unsere gezielten Fragen wissen wir nun, dass der Gemeinderat sich mit den Folgen für Om auseinander setzt und eine sinnvolle Lösung für die künftige Entsorgung von Altpapier/-Karton sucht.

Temporeduktion zwischen COOP Rüti und Rörswil Obschon das geplante Tram die Passagiere rasch und immer fahrplanmässig in die Stadt bzw. in umgekehrter Richtung befördern muss, wollte das Parlament nichts wissen von einer Abwehr jenes Transitverkehrs, der wegen ungenügender Leistungsfähigkeit der Umfahrungsstrasse oft via Ostermündiger Bernstrasse nach Bern rollt. Weil Temporeduktionen den Lärm für die Anwohner reduzieren und die Sicherheit der Strassenbenützer erhöhen, waren wir bereit, unseren weiter gehenden Vorstoss auf die Tempo-Reduktion einzuschränken.